

BMFSFJ Internetredaktion

Pressemitteilung Nr. 347/2005

Veröffentlicht am 11.04.2005

Thema: Kinder und Jugend

Hamburg wird Sitz des Büros für deutsch-russischen Jugendaustausch

Bundesregierung, Stiftung und Wirtschaft sind erstmals gemeinsame Geldgeber

Das neue Koordinierungsbüro für den deutsch-russischen Jugendaustausch wird in Hamburg angesiedelt sein. Dies gab Bundeskanzler Gerhard Schröder gestern Abend im Rahmen der Hannover Messe bekannt, die er gemeinsam mit dem russischen Präsident Putin eröffnete. Das Büro setzt das Abkommen der beiden Länder über die jugendpolitische Zusammenarbeit um, das Bundesministerin Renate Schmidt im vergangenen Dezember im Rahmen der deutsch-russischen Regierungskonsultationen unterzeichnet hat. Derzeit begegnen sich jährlich 2.300 Jugendliche im außerschulischen Austausch, bis 2007 wollen Deutschland und Russland diese Zahl verdoppeln.

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Renate Schmidt, erklärte: "Junge Menschen unserer beiden Länder sollen sich einfach und unkompliziert im Austausch von Sport, Vereinen, Schulen, Betrieben begegnen können. Das neue Büro wird zentrale Anlaufstelle für alle Jugendlichen, die neugierig auf das andere Land sind. Weit mehr Jugendliche als bisher werden die Menschen, die Geschichte und die Kultur ihrer Nachbarn kennen lernen können. 60 Jahre nach Kriegsende ist das ein klares Signal, dass wir auf eine gemeinsame Zukunft setzen."

Mit dem neuen Abkommen zwischen Deutschland und Russland, das eine Vereinbarung aus dem Jahr 1989 ablöst, setzt die Bundesregierung im Jugend- und Schüleraustausch erstmals auf eine Public Private Partnership. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt gemeinsam mit der Robert Bosch-Stiftung und dem Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft in den kommenden vier Jahren über 13 Mio. Euro für den Jugend- und Schüleraustausch mit Russland zur Verfügung. Die privaten Mittel kommen überwiegend dem Schüleraustausch zugute. Im vergangenen Jahr standen für außerschulische Jugendbegegnungen 800.000 Euro bereit.

Das Bundesministerium und die privaten Sponsoren gründen einen eigenen Rechtsträger für das einzurichtende Koordinierungsbüro. Es soll junge Menschen über Möglichkeiten der Zusammenarbeit informieren, in der Öffentlichkeit für den Jugend- und Schüleraustausch werben und sich um weitere Mittel für Begegnungs- und Austauschprogramme bemühen. Das Koordinierungsbüro wird im Spätsommer seine

Arbeit aufnehmen. Ihm steht ein Kuratorium beratend zur Seite. Nach einem Auswahlverfahren wurde die Freie und Hansestadt Hamburg als zukünftiger Sitz des Büros ausgewählt.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
E-mail: poststelle@bmfsfj.de <<mailto:poststelle@bmfsfj.de>>
Internet: <http://www.bmfsfj.de> <<http://www.bmfsfj.de>>

Servicetelefon: 01801 90 70 50
Wann können Sie anrufen?
montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Um sich von dieser Mailingliste abzumelden, wählen Sie bitte den unten stehenden Link an. Dadurch wird eine E-Mail an die Mailinglisten-Software des BMFSFJ vorbereitet. Diese E-Mail brauchen Sie nur noch abzuschicken.
abmelden Pressemitteilungen antont@drk.de
<<mailto:Mailinglistenservice-BMFSFJ<elist@bmfsfj.de>>?subject=abmelden&body=abmelden%20Pressemitteilungen%20antont@drk.de>

Falls das Abmelden mit Hilfe des obigen mailto-Links nicht funktioniert, schicken Sie bitte eine E-Mail an die Adresse Mailinglistenservice-BMFSFJ<elist@bmfsfj.de> <<mailto:Mailinglistenservice-BMFSFJ<elist@bmfsfj.de>>>: Der Betreff der E-Mail wird ignoriert. In den Inhalt der E-Mail schreiben Sie bitte nur die folgende Zeile:
abmelden Pressemitteilungen antont@drk.de